

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 4 (1928-1929)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Arbeitskalender = Calendrier du travail

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zur Verfügung stehender Zeit bedingte Durchführung folgender Disziplinen vor:

Patrouillenlauf, Kartenlesen, Distanzschätzten. In Einsiedeln werden wir uns im Handgranatenwerfen messen, Kamerad Wiesmann seinerseits hat die Absicht, wieder Brieftauben starten zu lassen.

Kameraden, wir wollen aber auch frische, flotte Kameradschaft walten lassen, neue festigen und ausbauen. Mit den Einsiedler Unteroffizieren wollen wir in Kontakt treten, um uns gegenseitig kennen zu lernen.

Unser Ausmarsch verspricht in jeder Beziehung viel. Nun ist es an euch, Kameraden, unserem lb. U.O.V. zum Erfolg zu verhelfen. Wir bedürfen mindestens 70 Teilnehmer, um den Ausmarsch durchführen zu können. Benützt die Anmeldeliste am Stamm oder meldet eure Teilnahme dem Vorstand (Postfach Bahnhof). Wir zählen auf euch und vertrauen eurer Disziplin.

Kameraden! Solche Ausmärsche unter kundiger Führung bieten Gelegenheit, uns ausserdienstlich weiterzubilden, der Punkt, den wir uns zum Ziele gesetzt haben. Wir wollen nicht nur Vereinsmitglieder sein dem Namen nach, sondern eben darnach trachten, die Aufgaben, die wir uns als Zugehörige zum U.O.V. gestellt haben, zu lösen, zum Wohle unserer Armee. Dadurch dient ihr einer ehren Sache.

Kameraden! «Vorwärts!» sei unsere Losung!

**Unteroffiziersverein Obwalden.** Ausmarsch über den Jochpass, Samstag den 30. Juni und Sonntag den 1. Juli. Teilnehmer: 23 Mitglieder, darunter Fourier Fritz Landis, Alpnach, mit 75 Jahren, in der Landsturmuniform; das heisst Treue. — Leitung Herr Hptm. Farner III/47. Abmarsch von Melchthal 4.50 Uhr, Ankunft auf Frutt 7.50. Am Morgen, nachdem der Regen aufgehört, Pistolen-schiessen. Abmarsch bei schönstem Wetter 9.30 Uhr gegen Engstlen. Hier Erklärung der militärischen Lage — Eroberung des Durchgangs von Tannalp



nach Engstlen — Verfolgung gegen den Jochpass. — Etwas unterhalb der Passhöhe Biwakbezug. Herrliche Mittagstafel am Gletscherbach, auf einem Teppich von Alpenmatten, bestickt mit wunderzarten Bergblümlein. Gegen Trübsee hinunter Rutschpartie auf dem Schnee. Fahrt mit der Schwebebahn nach Engelberg. Kurze Begrüssung unseres Regimentskommandanten, Herrn Oberstlt. Odermann. — Fröhliche Heimfahrt, herzlicher Abschied. Rückerinnerung an eine schöne lehrreiche Veranstaltung. Stärkung von Dienstreute und Kameradschaft. Vermehrung der Liebe zu unserem schönen Vaterland.

**Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürichsee rechtes Ufer.** Unter der Leitung von Herrn Lt. H. Hefti in Männedorf wurde am 18. und 19. August der 4. Ausmarsch der laufenden Wettkampfperiode durchgeführt. Der Marsch führte die Teilnehmer von Brunnen aus ins Muotatal, über den Pragelpass nach dem Klöntal und fand seinen Abschluss im Tale der Linth, in Netstal. Einschliesslich Höhendifferenzen wurden über 60 Kilometer zurückgelegt und als Begleitdisziplinen Uebungen im Kantonementenbezug, im Handgranatenwerfen und Distanzschätzten vorgenommen.

Der von der U.-O.-Gesellschaft durchgeführte Jungwehrkurs vom rechten Seeufer, an dessen Spitze Wachtm. J. Billeter in Uetikon steht, nahm ebenfalls am Ausmarsch teil. Der ganze, ca. 150 Mann starke Trupp bezog am Samstag Nachtkwartier in Hürtital, wo er bei der Bevölkerung überaus herzliche Aufnahme fand.

Die Disziplin in den verschiedenen Sektionen war muster-gültig. Lobend darf erwähnt werden, dass die Tour, die an die angehenden Soldaten grosse Anforderungen stellte, auch vom letzten Jungwehrmann restlos beendigt wurde. Die Veranstaltung war vom besten Wetter begünstigt und lief ohne jeglichen Unfall ab.

J. H.

**Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen.** Am 30. Juli starb im Alter von 68 Jahren unser geschätztes Passiv-Frei-Mitglied

**Herr Hauptmann Alfred Isenring.**

Als Mann der Arbeit brachte es der Verstorbene trotz mancherlei Enttäuschungen und Missgeschicken zu einer geachteten kaufmännischen Stellung, wobei er auch für die Nöte und Sorgen bedrängter Mitmenschen, wie auch für wirtschaftliche und berufliche Fragen, insbesonders auch dem kaufmännischen Bildungswesen gegenüber stets volles Verständnis zeigte.

Seit mehr als zwei Dezennien Mitglied unseres Vereins, zellte er demselben sowie der militärischen Tätigkeit im allgemeinen stets reges Interesse. Diese Aufmerksamkeit und ein generöses Wohlwollen bekundete der jetzt Dahingeschiedene auch dann noch, als er altershalber aus der Wehrpflicht geschieden war.

Möge ein treues und dankbares Gedenken die Erinnerung an den verblichenen Offiziers-Veteran in unsern Reihen zeit-lebens wachhalten.

## Arbeitskalender. Calendrier du travail.

**Baden.** Sonntag den 30. September, 8½—11 Uhr Eidg. Gewehr- und Pistolenwettschiessen. — Samstag den 6. Oktober 15 bis 17 Uhr Handgranatenwerfen in der Aue, Baden. — Sonntag den 7. Oktober 11—15 Uhr Endschiessen. — Samstag den 13. Oktober Absenden mit Familienabend im Hotel Falken, Baden.

**Chur, Unteroffiziersverein.** Militärischer Ausmarsch gemäss Reglement des S.U.O.V. nach Arosa, via Urdental-Hörnlöhütte. — Abmarsch 6. Oktober 20 Uhr ab Churerhof nach Tschiertschen. Dortselbst Strohkannenmement (auf Wunsch Betten auf Privatkosten). — Sonntag den 7. Okt. Marsch ins Urdental mit Schiessübung und Handgranatenwerfen beim Urdensee. Mittagsverpflegung in der Hörnlöhütte. Abstieg nach Arosa und Rückfahrt mit Ch.-A.-B. Chur an 19 Uhr.

**Der Vorstand.**

**Glarus.** Sonntag den 30. Sept. Handgranatenwerfen von 9.30 Uhr auf dem Sportplatz Buchholz. Letzte Uebung vor dem Wettkampf. — Sonntag den 7. Oktober: Wettübung im Handgranatenwerfen für den Schweiz. Unteroffiziers-Verband, 9 Uhr im Buchholz. — Kameraden! Der Vorstand hofft auf eine starke Beteiligung auch in dieser Disziplin. Kein Hinter- oder Unterländer lasse sich den Weg zu weit sein. Erscheinen ist Pflicht.

**Hinterthurgau.** 7. Oktober, Pistolenwettkampf, 12.30 Wiezikon; Handgranatenwettkampf: 16 Uhr, Uebungsplatz Eschlikon. Unbedingt alle! Jedem Teilnehmer wird Fr. 1.— in die Reisekasse für die S.U.T. 1929 gutgeschrieben. Statut. Busse! — Vorübung für Pistole: Sonntag den 30. Sept. in Wiezikon, lt. Uebungsprogramm 14 Uhr; für Handgranaten: Sonntag den 30. Sept. in Eschlikon von 10—12 Uhr; in Tänikon von 12 Uhr an.

**Der Vorstand.**

**Schönenwerd und Umgebung.** Verbands-Wettkämpfe: Samstag den 29. September 15—18 Uhr Schiessen Gewehr und Pistole; Sonntag den 30. September 8—10 Uhr Handgranaten werfen (Spielplatz).

**Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürichsee rechtes Ufer.** Schlussinspektion der Jungwehr am 30. September in Stäfa.

SEKTIONS-VORSTÄNDE,  
benützt fleissig den  
ARBEITSKALENDER!